

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 101 (1983)
Heft: 45

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Standardisierung der konstruktiven Merkmale.

Die «Autonome Fertigungsinsel» besteht im heutigen Ausbau aus je einer *NC-Drehmaschine*, einer *NC-Bohr- und -Fräsmaschine*, einer *Universaldrehmaschine* sowie einem *Schlosser- und Kontrollplatz*. Ausserdem ist ein *Arbeitsplatz für Planung und Steuerung* der Produktion sowie *Programmierung* der NC-Maschinen mit Hilfe eines Mikrorechners, Bildschirmterminals und Schnelldruckers eingerichtet. Ausser Maschinenbedienung werden auch alle planerischen und organisatorischen Tätigkeiten durch die Werk-tätigen ausgeführt. Die Arbeitsplätze der Insel erfüllen die Forderung nach verbesserten Arbeitsbedingungen durch Aufgabenerweiterung, grösseren Arbeitsinhalten und Arbeitsplatzwechsel.

Der einjährige Betrieb der Insel hat gezeigt, dass alle gestellten Ziele erreicht werden. Die Herstellungskosten konnten – sicher auch dank des Einsatzes des Bedienungspersonals – deutlich verringert werden. Dank guten Erfahrungen bei Personal und Betrieb sind bei Sulzer mittelfristig weitere Inseln für Mischfertigung (Einzelteile-Mittelseiten) sowie Montage vorgesehen.

Buchbesprechungen

Flachdachabdichtungen mit Bitumenbahnen

Herausgegeben von der Technischen Kommission der Wisda (Wirtschaftsgruppe der schweizerischen Hersteller von Bitumen-Dichtungsbahnen). Format A4, 72 Seiten mit Skizzen und Tabellen. Olten 1983, Preis: Fr. 42.-.

Als sich die Technische Kommission der Wisda vor rund 15 Jahren dazu entschloss, ein Handbuch über «Richtlinien für die Planung und Ausführung von Flachdächern» herauszugeben, erfüllte sie damit nicht bloss eine erwünschte, sondern eine geradezu *nwendige Aufgabe*: Während vieler Jahre bildete die silbergraue A4-Dokumentation zusammen mit der Norm SIA 170 «Bedingungen und Messvorschriften für plastische Dachbeläge» den überaus schmalen Bestand an schweizerischer Flachdachliteratur.

In der Zwischenzeit sind zahlreiche Fachnormen und Firmendokumentationen erarbeitet, viele Tagungen und Seminare durchgeführt, aber auch ungezählte Experten und Glaubensbekenntnisse zum Thema Flachdach abgegeben worden. Mit diesen Aktivitäten hat sich das Qualitätsbewusstsein der Bauherren, der Planer und der Unternehmer deutlich gewandelt!

Mit dem dieser Tage erschienenen, neuen Wisda-Handbuch: «Flachdachabdichtungen mit Bitumenbahnen» ist aber trotz dieser veränderten Lage *keineswegs eine überflüssige Dokumentation* entstanden. Das von Grund auf neu konzipierte und gestaltete Werk ordnet im Gegenteil den heutigen Wissensstand hinsichtlich «Bedachungssysteme» und ihrer «Planungsgrundsätze», hinsichtlich zu verwendender «Materialien» und in bezug auf wesentliche Fragen der «Detailausbildung» in übersichtlicher Form.

Dem Interesse der «Wirtschaftsgruppe der schweizerischen Hersteller von Bitumen-

Dichtungsbahnen (Wisda)» folgend, behandelt das Werk ausschliesslich die Zusammenhänge von *bituminös gedichteten Flachdächern*. Warmdach, Umkehrdach und (nichtgedämmtes) Kaltdecken werden kurz charakterisiert und in ihrem produktemässigen Aufbau beschrieben. Es wird auf die material- und die systembedingten Planungskriterien eingegangen und eine Spezifikation der einzelnen Elemente vorgenommen. An die Adresse der Planer und der Flachdachunternehmer wird über wichtige Aspekte des Materialeinbaus und der Verarbeitung berichtet; in einem speziellen Kapitel werden zudem über 30 Konstruktionsdetails vorgestellt.

Richtigerweise hat man hingegen darauf verzichtet, dem Buch durch Formelsammlungen und -tabellen, durch möglichst komplizierte Berechnungsbeispiele zu Wärmeschutz-, Dampfdiffusions- oder Wirtschaftlichkeitsfragen einen «pseudowissenschaftlichen Anstrich» zu geben.

Das Geschick des Herausgebers, in verständlicher Sprache (nur) Wesentliches zu einem klar umrissenem und von Natur aus komplexen Bauteil zu sagen, wird der Planer und der Unternehmer zu schätzen wissen. Die Fachwelt wird es auch positiv vermerken, dass die Autoren sich bemüht haben, ihr Werk in weitgehender Übereinstimmung zu den einschlägigen SIA-Normen und Empfehlungen zu verfassen.

Heinz Bangerter

architektur + wettbewerbe «a+w»

Heft 13, März 1983: Versicherungen, Banken, Geschäftsbauten; Heft 114, Juni 1983: Ein- und Mehrfamilienhäuser – kostengünstig: Internationale Vierteljahreszeitschrift, je 96 Seiten, Karl Krämer Verlag Stuttgart. Preis: Fr. 25.90.

Mit dem ersten Heft im laufenden Jahr hat Prof. Dieter Boeminghaus die Verantwortung für die redaktionelle Zusammenarbeit übernommen. Bis dahin hatte Prof. Roland Osterag mit grosser fachlicher Kompetenz und Eigenständigkeit das Profil der Zeitschrift gezeichnet und ihr zu ungeteilter Anerkennung weit über die Grenzen des Landes hinaus verholfen. Die neue Leitung nun hat glücklicherweise Bewährtes bewahrt! Verändert wurde das Gesicht der Hefte, und auch das nur sanft – zu Recht, meine ich: Struktur und Substanz sind geblieben, das etwas breitere Format erlaubt eine bessere Ausnutzung der Fläche und die Darstellung der Pläne in günstigerem Massstab. Unverändert sind die graphischen Vorzüge, die Fasslichkeit der Texte – sie halten sich trotz hoher fachlicher Ansprüche wohltaut fern von mühevollen akademischen Klettieren; geblieben ist vor allem auch die zielstrebig und mit feinem professionellem Gespür getroffene Auswahl der Projekte und Bauten. Alles in allem: Auch im neuen Gewande findet man – in erweiterter Form – die vertrauten Merkmale.

Die Beiträge in *Heft 113*: Das Bürohaus, eine Bauaufgabe im Wandel (F. Eller), Bürobauplanung heute (O. Gottschalk), Das John Hancock Center Chicago (S. Palesch), Eine neue Generation von Bürobauten (K. Krüger-Heyden); unter den ausgeführten Bauten wird auch die BASF-Hauptverwaltung in Wädenswil gezeigt, unter den zwölf Wett-

SIA-Sektionen

Aargau: Besuch der BBC Baden.

Dienstag, 8. November. Treffpunkt: 15.30 Uhr, Haupteingang der BBC (Haselstrasse, Nähe Bahnhof Baden). Begrüssung, Film, Besichtigung der Turbinenfabrikation. *Anmeldung: R. Lehmann*, General-Guisan-Str. 38, 5000 Aarau.

bewerbsarbeiten finden sich das Börsengebäude in Zürich und eine Geschäftsüberbauung in Langenthal. *Heft 114: Wohnungsbau wohin?* (W. Stabenow), Wege zu kostengünstigem Bauen (Höfler, Kandel, Linhardt), Het Betondorp (M. Schumacher), Bundeswettbewerbe zum experimentellen Wohnungs- und Städtebau (S. Zimmermann); es werden sieben ausgeführte Bauten und elf Wettbewerbsentwürfe, vor allem aus Deutschland und Österreich, dargestellt. Die Rubrik «Arbeiten aus den Hochschulen» schliesst wie gewohnt den Hauptteil der Heft. Neu ist die Sparte «Mitteilungen des BDA zum Wettbewerbswesen»: Sie setzt sich mit verblüffender Direktheit mit dem offensichtlich «traurigen Sachstand» im Wettbewerbsgeschehen unseres Nachbarlandes auseinander.

Bruno Odermatt

Der Planungsablauf bei der Quartiererneuerung – ein Leitfaden

Von Stefan Deérund Markus Gugger. Schriftenreihe Wohnungswesen, herausgegeben vom Bundesamt für Wohnungswesen, Bd. 24, 80 Seiten, 1982. Preis: 7 Fr.

Das vorliegende Heft ist das erste einer Publikationsreihe, die sich mit methodischen Hilfsmitteln der Erneuerungsplanung befasst. Wie die bisherigen Erfahrungen zeigen, kommt der Erneuerung von Stadtgebieten heute zwar eine grosse Bedeutung zu. Zwischen Problembeusstsein und konkreten Massnahmen klafft jedoch nicht selten eine erhebliche Lücke. Das beruht einerseits auf der Komplexität der Materie selbst. Andererseits sind im Gegensatz zur Neubautätigkeit die planerischen Werkzeuge für die Durchführung von Erneuerungsvorhaben noch wenig entwickelt. Um diesem zweiten Mangel zu begegnen, hat sich deshalb die Forschungskommission Wohnungswesen in Absprache mit kommunalen Behördevertretern zum Ziel gesetzt, den mit Erneuerungsaufgaben betrauten Fachleuten verschiedene Planungshilfen zur Verfügung zu stellen.

Der erste Band befasst sich mit dem generellen Planungsprozess. In einem einführenden Teil wird der Planungsablauf in sechs Schritten dargestellt. Der zweite Teil befasst sich mit Arbeits- und Entscheidungshilfen zu den einzelnen Planungsschritten sowie mit Fragen der Beteiligung am Planungsprozess, der verwaltungsinternen Zusammenarbeit, der Entscheidstrukturen sowie der Quartierauswahl und Problembegrenzung.

Die Publikation kann unter Angabe der Bestellnummer 725.024 d bei der Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, der Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung CRB, Zentralstrasse 153, 8003 Zürich, oder über den Buchhandel bezogen werden.